



15 Orte – eine Einheit

Das war das Motto des Tages, welches die Läufer des Staffellaufes auf dem Sportplatz erfuhren. Insgesamt 19 Wechselläufer mussten angelaufen werden, an denen die Läufer von den Einwohnern überall bejault wurden. Teilweise waren Erwachsene und Jugendliche dabei, die einfach mal wieder laufen wollten. Marion und Konrad Polkuch kamen extra aus Berlin, um hier mitzulaufen.

Heiko Winkler und Udo Fietz wagten das Abenteuer und liefen die gesamte Strecke. „Insgesamt sind wir 32,7 km gelaufen“, sagte Heiko am Ziel, dem man diese Belastung einfach nicht ansah. Fred Nicolayczik und Thomas Meyer wollten sich der Aufgabe auch stellen, mussten aber unterwegs auf ihren Körper hören und aufgeben. Der größte Teil der Läufer fand sich nach über drei Stunden an der Gaststätte „Zur Insel“ ein, um gemeinsam mit der Bürgermeisterin Gabriele Richter das Banner des Poeler SV und den Staffeln auf dem Sportplatz zu übergeben. Dort wurde ihnen ein würdiger Empfang gemacht. Vor den Toren erwarteten sie drei urige Figuren des Faschingsclubs, die mit ihnen gemeinsam durch das Ziel liefen. Die Bläser des Landesfanfarenzuges Hamburg gaben ihr Bestes, um lautstark auf sich und die Sportler aufmerksam zu machen.

Auch im nächsten Jahr wird der Poeler SV einen Staffellauf organisieren ganz unter dem Motto: „Die Insel laufend verbinden!“ Gabriele Richter äußerte sich zu dem Wochenende mit den Worten: „Es ist schön, dass die Verbundenheit der Gemeinden aus dem Jahr des 850. Bestehens aufgegriffen wurde und sich viele Bürger an den Ereignissen des Tages so stark beteiligen!“

W. Beyer



Berichte im Poeler Inselblatt